

ADVENTSFENSTER
Weihnachtliche Kontakte
mit der Nachbarschaft 4

ZEITFENSTER
Das Hochschulprojekt
vor Kompromissen 5

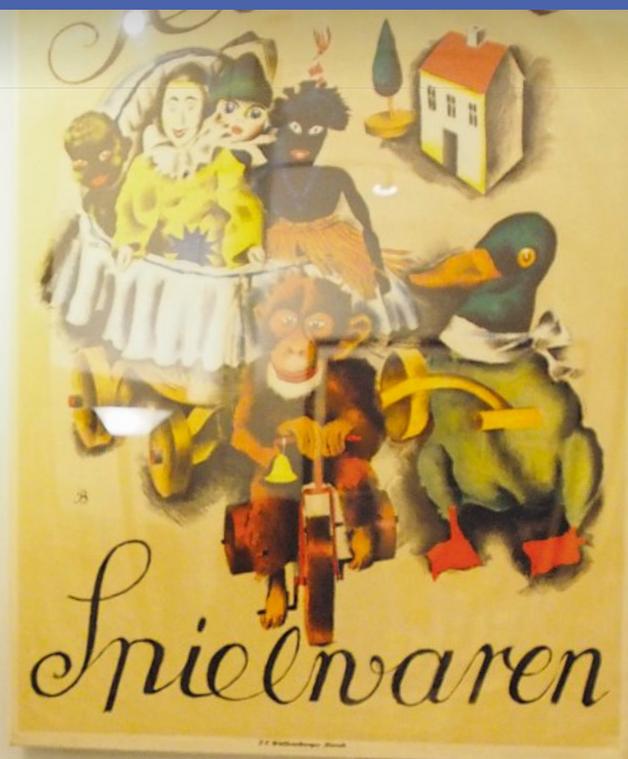
BILDUNGSFENSTER
1850 Unterschriften für
ein neues Schulhaus 9



FLUNTERMER

DIE QUARTIERZEITSCHRIFT FÜR FLUNTERN

12/01 | DEZ./JAN. 2018



ALTE WERBEPLAKATE

Ein boomendes Geschäft

Seite 13



KB
**Kaspar Bietenholz
 Elektroanlagen AG**

Ottenweg 24 beim Kreuzplatz
 8008 Zürich
 Tel. 044 3831121 Fax 044 382 00 65
 e-mail: bietenholz@bluewin.ch
www.bietenholz-elektroanlagen.ch

Installationen
 Reparatur-Service

LOMO AG
 ARCHITEKTEN ETH SIA

**Wir beraten, planen, bauen.
 Für Sie. Mit Ihnen.**

www.lomo.ag

T 044 296 88 88 mail@lomo.ag
 Neuhausstrasse 7 8044 Zürich



**MÖCHTEN SIE
 AM LIEBSTEN ZUHAUSE
 GEPFLEGT WERDEN?**

Wir unterstützen Sie mit
 persönlicher Pflege in Ihrem
 Zuhause – krankenkassen-
 anerkannt. Kontaktieren
 Sie uns unverbindlich.

PHS Private Care Spitex
 058 204 70 70
www.phsag.ch

PHS PRIVATE CARE
 INSTITUTIONAL CARE
 CARE JOBS



Foto: DBFP

GESELLSCHAFT Die Poster-Lady vom Zeltweg

Als Werberin entdeckte Beatrice Müller die Kostbarkeit alter Plakate und begann sie zu sammeln. Vor 20 Jahren gründete sie eine Vintage-Poster-Galerie am Zeltweg und organisiert seit zehn Jahren für das Zürcher Auktionshaus Germann jeweils Anfang Dezember eine Plakatauktion.

Wer Beatrice Müllers Galerie am Zeltweg in einer Palais-ähnlichen Stadtvilla besucht, kommt leicht in eine gehobene Stimmung. Von den Wänden leuchtet eine Farbenpracht, die mit ihren Sujets Ferienstimmung vermitteln. Und das ohne Botschaften. Da steht einfach «St. Moritz» oder «Zermatt». Allein die hohe künstlerische Qualität ist Vermittlerin, und sie wirkt auch heute noch, über 80 Jahre später. «In der Schweiz wurde damals die beste Qualität geboten bezüglich Papier, Typografie und Druck», erklärt Beatrice Müller. Mit Alois Carigiet, Hugo Laubi und Emil Cardinaux – um drei von vielen zu nennen – kamen zudem herausragende Künstler zum Einsatz. Emil Cardinaux zum Beispiel stand in der Schule von Ferdinand Hodler und vermittelte starke Stimmungen mit gewagten Farbkombinationen.

Voller Farbenpracht

Die alten Plakate erlebten im Kunstmarkt mit den Arbeiten von Henri de Toulouse-Lautrec den ersten Boom, als Hans Heinrich Thyssen-Bornemisza sie in den 1980er-Jahren für seine Sammlung – damals in der Villa Favorita in Lugano – im grossen Stil kaufte. Toulouse-Lautrec prägte die Werbung für die Schweizer Winter-

destinationen bis in die 1930er-Jahre. Sie sind voller Farbenpracht und zeichnen sich oft durch dynamische Elemente aus – Stimmung pur. Diese Vintage-Poster stiessen vor der Jahrtausendwende vor allem in den Vereinigten Staaten und in Grossbritannien auf eine wachsende Nachfrage. Beatrice Müller hatte damals ihre eigene Werbeagentur, die sie 20 Jahre lang geführt hatte, verkauft und zuvor am Zeltweg die Artifice AG, ihre Vintage-Poster-Art-Gallery gegründet. Einzelne Hausnummer am Zeltweg gehören neu zum Verteilgebiet des Fluntermers.. «Poster, die ich damals für 4000 Franken verkauft hatte, haben an Auktionen kürzlich zum Teil das Zehnfache erzielt.» Beatrice Müller ist überzeugt, dass die alten Plakate, viele davon sind im Stein- druck geschaffene Lithografien, in Zukunft stärker nachgefragt werden. Das Angebot ist limitiert, denn von vielen Plakaten haben nur zwei, drei Exemplare überlebt. Sie rät Jüngeren zu Objektplakaten, zum Beispiel von Roger & Gallet oder Zwicky-Nähseide. Diese Werke gelangen am 1. Dezember bei Germann zur Auktion und sind auf 1000 bis 1500 Franken geschätzt. Diese Auktion kuratiert Beatrice Müller seit zehn Jahren.

ala